

Ausgabe 09/2026 – 24. April 2026

*Gemeinsames Projekt von Einzelhändlern und Citymanagement*

## Schweriner Unikate geben Einblick in Vielfalt der Innenstadt

Mitten in der malerischen Altstadt Schwerins, eingebettet in das UNESCO-Weltkulturerbe des Residenzensembles, laden historische Gebäude und verwinkelte Kopfsteinpflastergassen zum Entdecken und Verweilen ein. Abseits großer Ketten prägen vor allem inhabergeführte Geschäfte und individuelle Gastronomien das Stadtbild – Orte, an denen Kreativität, Persönlichkeit und echtes Engagement spürbar sind. Jeder Laden erzählt dabei seine eigene Geschichte und trägt dazu bei, die Schweriner Innenstadt lebendig und unverwechselbar zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund haben sich zahlreiche innerstädtische Geschäftsinhaberinnen und -inhaber zusammengeschlossen, um gemeinsam mit dem Citymanagement der Landeshauptstadt ein besonderes Projekt zu realisieren: das Heft „Schweriner Unikate“. Ziel ist es, genau diese individuellen Orte und ihre Menschen in den Fokus zu rücken. „Diese einzigartigen Geschäfte und die Menschen dahinter sind das gewerbliche Herz



Präsentieren Exemplare der „Schweriner Unikate“: v.l. Inhaber des Buchladens „Ein guter Tag“ Axel Götttsch und Citymanager Stefan Purtz  
© Landeshauptstadt Schwerin

unserer Innenstadt. Mit dem liebevoll gestalteten Heft möchten wir genau dieses Besondere sichtbar machen – der Titel ‚Schweriner Unikate‘ ist dabei Programm“, erläutert Citymanager Stefan Purtz.

Das handliche Heft im A6-Format nimmt Leserinnen und Leser mit auf einen inspirierenden Spaziergang durch die Innenstadt. Insgesamt 34 ausgewählte Stationen – von traditionsreichen

Einzelhandelsgeschäften über charmante Boutiquen und gemütliche Cafés bis hin zu Ateliers und Werkstätten – werden jeweils auf zwei Seiten vorgestellt, ergänzt durch englische Übersetzungen und ausdrucksstarke Fotografien. Gestaltet wurde das Heft vom Schweriner Grafiker und Illustrator Martin Molter. Ein künstlerisch aufbereiteter Übersichtsplan sowie integrierte QR-Codes bieten zusätzliche Orientierung, sowohl direkt vor Ort als auch digital über Navigations-Apps auf dem Smartphone.

Das Projekt wurde maßgeblich von den teilnehmenden Gewerbebetrieben initiiert, mitentwickelt und finanziert, unterstützt und koordiniert durch Citymanager Stefan Purtz.

Die „Schweriner Unikate“ sind in einer Erstauflage von 10.000 Exemplaren erschienen.

Das Heft ist kostenfrei bei allen teilnehmenden Betrieben sowie in der Tourist-Information am Markt erhältlich und richtet sich gleichermaßen an Gäste wie an Einheimische.

## Kulturforum zeigt Bilder von Armin Mueller-Stahl

Noch bis zum 25. Mai 2026 zeigt das Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus Bilder von Armin Mueller-Stahl. Die Präsentation der Malereien des vielseitigen Künstlers ist ein gemeinsames Projekt von Film- und Mecklenburg-Vorpommern und dem Kulturforum und flankiert das Film-

kunstfest, das Anfang Mai zum 35. Mal stattfindet. Im Rahmen des Festivals wird Armin Mueller-Stahl mit dem Ehrenpreis „Goldener Ochse“ für sein langjähriges und vielseitiges künstlerisches Wirken ausgezeichnet. Die Schau mit zahlreichen Arbeiten auf Leinwand und Papier nimmt

diesen Anlass auf und richtet den Blick auf sein bildkünstlerisches Schaffen, das parallel zu seiner internationalen Film- und Theaterkarriere entstanden ist. Denn: „Das Malen, Schreiben, Musizieren und die Schauspielerei gehören für mich einfach zusammen“, bekannte Mueller-Stahl

schon vor Jahren. Ohne Zweifel gehört er zu den bedeutendsten künstlerischen Ausnahmerscheinungen der jüngeren deutschen Kulturgeschichte. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Die Schau ist bis 25. Mai 2026 jeweils von Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



## Schnelle Hilfe rettet Leben:

# Westmecklenburg startet Ersthelfer-System „ASB SCHOCKT“

Die Region Westmecklenburg führt gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Mecklenburg-Vorpommern ein neues Ersthelfer-System zur schnelleren Hilfe bei Herz-Kreislauf-Stillständen ein. Die Smartphone-App „ASB SCHOCKT“ wird künftig in der Landeshauptstadt Schwerin sowie in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg bei der Alarmierung von Ersthelfenden eingesetzt. Durch die Kooperation zwischen der Integrierten Leitstelle Westmecklenburg und dem ASB-Landesverband MV entsteht damit ein flächendeckendes Ersthelfersystem zur Unterstützung der Laienreanimation im gesamten Leitstellenbereich zwischen Elbe und Ostsee. Ziel ist es, die Überlebenschancen sowie die Möglichkeit einer vollständigen Genesung nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand deutlich zu verbessern. Allein in Westmecklenburg gibt es jährlich rund 250 Notfälle, bei denen ein solcher Einsatz lebensrettend sein kann.

„Jede Minute zählt bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Mit dem neuen Ersthelfer-System schaffen wir es, qualifizierte Helferinnen und Helfer deutlich schneller an den Einsatzort zu bringen – oft noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes. Das kann über Leben und Tod entscheiden“, betont Dr. Ernst Golde, Ärztlicher Leiter der Leitstelle Westmecklenburg. Über die App können sich interessierte Ersthelferinnen und Ersthelfer registrieren und nach erfolgreicher Prüfung eines niederschweligen Qualifikationsnachweises (beispielsweise eines Ersthilfe-Kurses) für Alarmierungen freigeschaltet werden. Die Verwaltung und Qualifikation der Helfenden übernimmt der ASB-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Die App ist an das bewährte System „KATRETTET“ angebunden. Im Notfall alarmiert die Integrierte Leitstelle gezielt registrierte Helferinnen und Helfer in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes. Diese können die Alarmierung direkt

über die App annehmen und werden anschließend zum Einsatzort navigiert. Während des gesamten Einsatzes bleibt die Leitstelle als Ansprechpartner verfügbar. Ein weiterer Vorteil: In der App sind Standorte öffentlich zugänglicher Automatisierter Externer Defibrillatoren (AED) hinterlegt, sodass diese im Notfall schnell gefunden und eingesetzt werden können. Auch neue AED-Standorte können durch die Nutzerinnen und Nutzer erfasst werden. Unabhängig davon wird parallel stets der öffentliche Rettungsdienst mit Rettungswagen und Notarzt oder Notärztin alarmiert. Gerade in ländlich geprägten Regionen können jedoch Anfahrtszeiten entstehen, in denen Ersthelfende entscheidend Zeit überbrücken. Denn jede Minute ohne Wiederbelebensmaßnahmen senkt die Überlebenschancen um etwa zehn Prozent. In den kommenden Monaten wird die Initiative in der Region intensiv beworben. Ziel ist es, möglichst viele Erst-

helferinnen und Ersthelfer zu gewinnen. Besonders angesprochen sind neben der allgemeinen Bevölkerung auch Mitarbeitende aus medizinischen Einrichtungen, Arztpraxen, Kliniken, dem Rettungsdienst sowie aus Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Auch die Erfassung weiterer AED-Standorte ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Denn bereits mit kleinen Maßnahmen kann jede und jeder Einzelne dazu beitragen, im Ernstfall Leben zu retten. Weitere Informationen gibt es auf den Seiten von ASB SCHOCKT unter [www.asb-schockt.de](http://www.asb-schockt.de)



Gestartet: Die „ASB SCHOCKT“ App in Westmecklenburg beim Bevölkerungsschutztag in Schwerin

© LHS

### Kontakte

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 545-1111  
Fax: 0385 545-1019  
[info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
[www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

### Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen und an jedem 3. Samstag im Monat nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im

Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden. Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter [www.schwerin.de/oeffnungszeiten](http://www.schwerin.de/oeffnungszeiten) einsehbar. Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

### Impressum

#### Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Pressestelle  
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 545-1010  
Fax: 0385 545-1019  
[pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)

**Redaktion:** Mareike Diestel

#### Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im BürgerBüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie

in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter [www.schwerin.de/stadtanzeiger](http://www.schwerin.de/stadtanzeiger) bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

#### Erscheinungsweise:

2 x monatlich  
Nächste Ausgabe: 08.05.2026



## Sicherheitsdienst und Halten auf Wunsch:

# Nahverkehr Schwerin stellt erweitertes Sicherheitskonzept vor

Beim Schweriner Nahverkehr greift ab sofort ein erweitertes Sicherheitskonzept: Maßnahmen wie das Halten auf Wunsch und die Einführung eines zusätzlichen Sicherheitsdienstes sollen die Sicherheit in den Bussen und Straßenbahnen erhöhen und das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste und des Fahrpersonals stärken.

„Mit einem erweiterten Sicherheitskonzept stärken wir gezielt Schutz, Präsenz und Prävention – für mehr Vertrauen und ein besseres Gefühl bei unseren Fahrgästen und Mitarbeitenden“, sagt Thomas Schlüter, Geschäftsführer der Nahverkehr Schwerin GmbH.

Die Maßnahmen begrüßt auch Verkehrsdezernent Bernd Nottebaum: „Wir stellen in Schwerin erhebliche Gelder für einen leistungsfähigen ÖPNV bereit und wollen, dass sich die Fahrgäste in Bussen und Bahnen jederzeit sicher fühlen. Ich bin überzeugt, dass die zusätzlichen geschulten Sicherheitskräfte oder der Bedarfshalt von Bussen in den Abendstunden bei den Schwerinerinnen und Schwerinern große Zustimmung finden werden und den Praxistest bestehen.“

Für das erweiterte Sicherheitskonzept arbeitet der NVS mit der BIP Dienstleistungen GmbH und der Polizeiinspektion Schwerin zusammen. Als Ergänzung vorhandener Sicherheitsvorkehrungen, beispielsweise der Kameraüberwachung in den Fahrzeugen des NVS, wurde seit 16. April 2026 ein zusätzlicher Sicherheitsdienst auf den Bus- und Straßenbahnlinien eingeführt – zunächst für einen zwölfmonatigen Testlauf. Umgesetzt wird die Maßnah-



*Die Sicherheits- und Servicekräfte der BIP Dienstleistungen GmbH, die für den Einsatz im Öffentlichen Nahverkehr speziell geschult sind, werden an mehreren Tagen in der Woche gezielt in den Bussen und Straßenbahnen sowie an Haltestellen im Einsatz sein.* © NVS

me durch den Dienstleister BIP GmbH. Diese ist kein klassischer Wachschutz, sondern ein auf Fahrgeldsicherung und Sicherheit im ÖPNV spezialisierter Dienstleister, der bereits seit drei Jahren in der Fahrgeldsicherung und Fahrscheinkontrolle für den NVS tätig ist. Die Sicherheits- und Servicekräfte sind für den Einsatz im Öffentlichen Nahverkehr speziell geschult und werden an mehreren Tagen in der Woche gezielt in den Bussen und Straßenbahnen sowie an Haltestellen im Einsatz sein. Die Einsatz-Schwerpunkte werden regelmäßig auf Grundlage von Auswertungen und durch Hinweise von Fahrgästen und Fahrpersonal bestimmt. Die Sicherheitsteams von BIP und die NVS-Leitstelle stehen kon-

tinuierlich in engem Austausch. Die Sicherheitskräfte in Bus und Straßenbahn werden während ihrer Einsätze stets von einem gekennzeichneten Fahrzeug begleitet und bleiben somit in Bezug auf den Einsatzort flexibel. „Unsere Erfahrungen aus Rostock zeigen klar, dass dieses Modell wirkt: Das Sicherheitsempfinden von Fahrpersonal und Fahrgästen, insbesondere von Frauen, hat sich spürbar verbessert“, so Christian Blümel, Geschäftsführer der BIP Dienstleistungen GmbH.

### **Halten auf Wunsch nach 20 Uhr auf Buslinien und Einstieg durch alle Türen**

Im Rahmen des Sicherheitskonzepts wird auch das Halten auf

Wunsch umgesetzt: Fahrgäste haben nach 20 Uhr auf Buslinien die Möglichkeit, Wunsch- bzw. Bedarfshalte zwischen zwei regulären Haltestellen mit dem Fahrpersonal zu vereinbaren. Nach persönlicher Rücksprache beim Einstieg entscheidet das Fahrpersonal immer nach eigenem Ermessen, ob der angemeldete Bedarfshalt möglich ist.

Berücksichtigung bei dieser Entscheidung finden u. a. verkehrsrechtliche Vorschriften, eine etwaige Gefährdung der Fahrgäste beim Ausstieg oder mögliche Verspätungen. Der Ausstieg außerhalb von regulären Haltestellen muss deshalb zur besseren Einschätzung der Situation immer vorn über die erste Tür erfolgen. Es kann dabei keine Barrierefreiheit gewährleistet werden. Auch das Halten auf Wunsch wird zunächst für ein Jahr getestet.

In diesem Zuge entfällt auch der generelle Einstieg über die erste Tür: Fahrgäste können künftig über alle Türen einsteigen. Unübersichtliche Situationen insbesondere an vollen Haltestellen werden so schneller entzerrt und etwaige Verspätungen vermieden. Über das Hausrecht behält das Fahrpersonal jedoch weiterhin die Möglichkeit, bei Bedarf und im eigenen Ermessen Fahrausweiskontrollen durchzuführen. „Unsere Aufgabe ist es, unsere Fahrgäste pünktlich und vor allem sicher ans Ziel zu bringen. Die Sicherheit im Schweriner Nahverkehr ist daher ein zentrales Anliegen, das wir und unsere Partner gemeinsam verantwortungsvoll angehen“, betont NVS-Geschäftsführer Thomas Schlüter.



## Stadt plant Millioneninvestitionen und eine sechste Freiwillige Feuerwehr

# Gremien beraten zum Brandschutzbedarfsplan für 2027 bis 2032

Mit der Einbringung in den Hauptausschuss beginnen in den Gremien der Stadtvertretung die Beratungen über den Entwurf des neuen Brandschutzbedarfsplans für die Jahre 2027 bis 2032. Die Brandschutzbedarfsplanung ist gesetzliche Pflichtaufgabe. Sie wurde durch den Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst erarbeitet. Die Beratungen werden voraussichtlich bis zur Sommerpause dauern.

Rettungsdienst, Katastrophen- und Zivilschutz werden nach den Vorgaben der Fachaufsichtsbehörden durch die Landeshauptstadt umgesetzt und unterliegen damit nur geringen Entscheidungsspielräumen. „In nahezu allen Bereichen werden derzeit die gesetzlichen Grundlagen überarbeitet und angepasst, sodass wir daraus resultierende Chancen und Herausforderungen bereits vorausschauend in die Planung einbezogen haben“, skizziert der Leiter des zuständigen Fachdienstes und der Berufsfeuerwehr Dr. Stephan Jakobi die Herangehensweise an die aktuellen Planungen.

„Mit der Inbetriebnahme der neuen Feuerwehr- und Rettungswache Nord Ende 2024 sind in den vergangenen Jahren wichtige strukturelle Verbesserungen vollzogen worden. Auch der erforderliche Neubau der Integrierten Leitstelle, der erst Ende 2024 beschlossen wurde, befindet sich derzeit in der Planung. Der Rettungsdienst ist in Schwerin konstant in Geschwindigkeit, Verlässlichkeit und mit hoher Qualität verfügbar“, zitiert Jakobi das bereits erreichte Niveau.

Doch die Herausforderungen



Für Ersatzbeschaffung bei der Feuerwehr sind 4,5 Mio. Euro für Fahrzeuge geplant.  
© Landeshauptstadt Schwerin

steigen: Für die Zukunft stellt der Bedarfsplan neue Risiken und Ziele insbesondere im Zusammenhang mit dem Bevölkerungsschutz fest - globale Herausforderungen wie Klimawandel, hybride Bedrohlagen und sinkende Resilienz der Bevölkerung wirken sich auch auf die Landeshauptstadt Schwerin aus und müssen auf örtlicher Ebene in der zukünftigen Planung berücksichtigt werden.

„Die örtliche Gefahrenabwehr muss nicht nur unter gewöhnlichen Umständen funktionieren, sondern auch verlässlich sein, wenn externe Einflüsse zusätzliche Gefahrenlagen mit sich bringen. Und es müssen Ressourcen vorgehalten werden, um diesen zusätzlichen Gefahren begegnen zu können“, betont Dr. Stephan Jakobi, Fachdienstleiter für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Hierzu sieht die Planung fol-

gende wichtige Maßnahmen vor:

- Zur Sicherung der örtlichen Aufgaben im Brandschutz und der gleichzeitigen Verpflichtungen im Bevölkerungsschutz wird in Schwerin eine zusätzliche freiwillige Ortsfeuerwehr eingerichtet. Zukünftig sollen demnach insgesamt 276 ehrenamtliche Einsatzkräfte in sechs statt bisher fünf Freiwilligen Feuerwehren sowohl für den örtlichen Brandschutz als auch für die Besetzung der zugewiesenen Katastrophenschutzzeinheiten bereitstehen.

- Die Einrichtung der Katastrophenschutzzeinheiten nach der zukünftigen Landesverordnung wird priorisiert und findet bei baulichen Anpassungen Berücksichtigung. Dazu wird die Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Wüstmark einen Neubau in der Ortslage erhalten. So werden auch bauliche Defizite am bisherigen Gerätehaus

beseitigt.

- Die Planungen für den Zivilschutz werden gemäß den Bundes- und Landesvorgaben umgesetzt, allerdings muss hierfür eine entsprechende Kostendeckung durch Erstattungen gegeben sein.

- Die Maßnahmen der bisherigen Planung für die Integrierte Leitstelle und die gesetzlichen Anpassungen im Rettungsdienst werden fortgeführt (insbesondere Stellenanpassungen und der notwendige Erweiterungsneubau sowie Umbau in der Feuer- und Rettungswache Süd).

Insgesamt sind auch in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen notwendig: Allein für bauliche Maßnahmen werden Mittel in Höhe von 56,2 Mio. Euro ab 2027 prognostiziert. Für Ersatzbeschaffung bei Fahrzeugen sind 4,5 Mio. Euro für Fahrzeuge der Feuerwehr, 3,2 Mio. Euro für Rettungsdienstfahrzeuge und 1,1 Mio. Euro für Fahrzeuge des Bevölkerungsschutzes geplant. Dafür sollen anteilig Fördermittel eingeworben werden, denn die Investitionen stellen die Landeshauptstadt vor eine große Herausforderung.

Der stellvertretende Oberbürgermeister Bernd Nottebaum ist zuversichtlich, dass im Schulterschluss mit der Stadtvertretung eine verlässliche Gefahrenabwehr für die kommenden Jahre bis 2032 auf Basis des Bedarfsplanes umgesetzt werden kann. „Viele ehrenamtliche und hauptamtliche Einsatzkräfte stehen jeden Tag bereit, um die Sicherheit zu gewährleisten. Ihnen gelten mein besonderer Dank und meine Anerkennung!“